



Hallo,

mit den Neuwahlen des Jugend- und Erwachsenen-Vorstands wurden die Weichen für die kommenden beiden Jahre innerhalb unserer Ortsgruppe gestellt. Die Mitgliederversammlung, aber auch die mehrtägige Berlinfahrt anlässlich unseres 60-jährigen Bestehens waren die Highlights im April. Dass wir in der Bundeshauptstadt auch noch einen Deutschen Meister bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Berlin feiern durften, war letztlich das Highlight einer gelungenen Woche.

Malsch hat einen Deutschen Meister !

Edwin Stanzl ist Deutscher Seniorenmeister im Rettungsschwimmen

Edwin Stanzl, Gründungsmitglied und seit dem Gründungsjahr 1954 aktiver Rettungsschwimmer der DLRG Malsch, belegte bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG am 25./26.04.2014 in Berlin den 1. Rang in der Altersklasse 80.

Insgesamt hatte er drei Disziplinen zu bewältigen. Beim 50m Freistilschwimmen und 50m kombiniertem Kraul- und Rückenschwimmen konnte er sich souverän gegen seine Konkurrenz behaupten. Mit seinen knapp 80 Jahren schwamm Edwin die 50m Freistil in 55 sec. Beim 25m Schleppen einer Puppe erreichte er die drittschnellste Zeit.



Edwin Stanzl (Mitte) - Deutscher Meister 2014 in der AK80

In der Addition aller Punkte hatte er am Ende die Nase vor der Konkurrenz aus Gelsenkirchen und Bietigheim-Bissingen vorn. Edwin durfte sich so nach den Jahren 2009 im mecklenburgischen Anklam und 2010 in Harzewinkel / Westfalen über seinen dritten Meistertitel in der höchsten deutschen Rettungsschwimmklasse für Senioren freuen. Der neuerliche Erfolg ist umso höher zu bewerten, da sich Edwin Stanzl im vergangenen Spätsommer einer schwierigen Nierenoperation unterziehen musste. Seit November etwa hat Edwin wieder regelmäßig die Übungsabende unserer Senioren in Kuppenheim und Rastatt besucht, immer mit dem Ziel, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Berlin antreten zu können.

Dass dabei der oberste Treppchenplatz herausrang war keineswegs zu erwarten, denn gerade im Rettungsschwimmen treten gesundheitsbewusste Seniorensportler bis ins hohe Alter an. Die ältesten Teilnehmer und Teilnehmerinnen zählten 85 bzw. 88 Jahre. Die deutschen Seniorenmeisterschaften im Forums-Bad auf dem Olympia-Gelände in Berlin-Charlottenburg waren der sportliche Höhepunkt einer 6-tägigen Berlinfahrt, welche die DLRG-Malsch anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens unternommen hatte.

Was die Gruppe während dieser Tage in Berlin erlebte und wie die anderen Rettungssportler und Mannschaften bei den Seniorenmeisterschaften abschnitten, ist im Folgenden zu lesen.

Berlin war eine Reise wert

Die DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf / Berlin war Ausrichter der diesjährigen Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Gleichzeitig darf unsere Ortsgruppe in diesem Jahr auf ihr 60-jähriges Bestehen zurück blicken. Beide Ereignisse nahmen wir zum Anlass in der Woche nach Ostern (22.-27.04.2014) eine mehrtägige Städ-



tetour in unsere Bundeshauptstadt durchzuführen. Die Planung und Durchführung der Fahrt gaben wir in die erfahrenen Hände von Manfred Schwarz.



Berlin war Ziel einer mehrtägigen Städtetour der DLRG

Am Dienstag nach Ostern startete unsere rund 40-köpfige Gruppe früh morgens mit dem Bus in Malsch. Ohne Zwischenfälle gelangten wir über Nürnberg und Hof nach Berlin und erreichten am frühen Abend unser Hotel Abacus im Stadtteil Lichtenberg. Nach dem gemeinsamen Abendessen unternahm ein Teil der Gruppe bereits erste Erkundigungen im Stadtzentrum.

Das offizielle Programm wurde am Folgetag fortgesetzt. Während einer ausführlichen Stadtrundfahrt lernten wir die wichtigsten und geschichtsträchtigsten Punkte der Stadt kennen. Unter anderem konnten wir vom Glockenturm des Olympia-Geländes bewundern, wie „grün“ Berlin eigentlich ist. Anschließend besuchten wir unsere Landesvertretung BaWü. Nach einem kurzen Abstecher zur Mauer-Gedenkstätte an der Bernauer Straße freuten wir uns am Nachmittag auf eine umfangreiche Führung durch das Bundeskanzleramt, der Machtzentrale unserer Bundesrepublik. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung.

Am Mittwoch stand der Besuch des Reichstags auf dem Programm. Wie schon im Bundeskanzleramt, am Tag zuvor, mussten wir auch

hier strenge Sicherheitskontrollen über uns ergehen lassen, bevor der Zutritt ins Gebäude erfolgen konnte.



Aufgrund der Osterferien „Geisterschicht“ im Plenarsaal des Bundestags

Auf der Besuchertribüne des Plenarsaals wurden wir ausführlich über den Reichstag und den Tagesablauf der Abgeordneten informiert. Aufgrund der Osterferien war während unseres Besuchszeitraumes leider keine Sitzungswoche. Ein weiterer Höhepunkt unserer Tour war der anschließende Besuch auf der Besucherterrasse mit der gläsernen Kuppel auf dem Dach des Reichstags.



Sehenswert: die begehbare Glaskuppel auf dem Reichstagsgebäude

Das anschließende Mittagessen nahmen wir im Besucherrestaurant des benachbarten Paul-Löbe-Haus (Abgeordnetenhaus) ein. Am Nachmittag hatten wir noch die Gelegenheit zum Besuch des Bahntowers mit einer Dis-



kussionsrunde über die Zukunft der Deutschen Bahn.

Der Rest des Tages stand wiederum zur freien Verfügung. Viele stürzten sich in das rege Treiben am Potsdamer Platz, dem Sony-Center oder dem Brandenburger Tor. Ein Teil der Gruppe besuchte am Abend die Revue „Show me“ im Friedrichstadtpalast. Am Freitag und Samstag teilte sich unsere Reisegruppe. Unsere Wettkämpfer bestritten ihre Wettbewerbe bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Forumsbad auf dem Olympia-Gelände. Über das sportliche Abschneiden berichten wir in einer späteren Ausgabe.

Die Sightseeing-Tour unserer Gruppe sah für den Freitag eine Fahrt in den Spreewald, nach Lübbenau vor. Nach dem Mittagessen unternahm die Gruppe eine zweistündige Kahnfahrt durch den Spreewald. Der Rückweg führte über uns über Potsdam. Hier stieß unser Stadtführer wieder zur Gruppe und brachte uns die Schönheiten des Schlossparks Sanssoussi und anschließend der Stadt Potsdam näher.



Entspannende Bootsfahrt durch den Spreewald

Am letzten Tag vor Ort bestand die Möglichkeit zu einer Fahrt mit dem Schiff auf der Spree, um den historischen Stadtkern Berlins vom Wasser aus zu betrachten. Berlin soll tatsächlich mehr Brücken als Venedig haben ! Der Fahrt mit dem Dampfer schloss sich der

zweite Teil unserer Stadtrundfahrt an. Dabei besuchten wir u.a. das Ehrenmal in Treptow und die Gedenkstätte Plötzensee. Fußball-Fans besuchten am Nachmittag das Bundesligaspiel Hertha BSC Berlin – Eintracht Braunschweig im Olympia-Stadion.

Im Nu waren die abwechslungsreichen Tage in Berlin vorüber. Am Sonntag hieß es Abschied nehmen von unserer Bundeshauptstadt. Auch bei der Rückfahrt kamen wir ohne größere Zwischenfälle voran und fuhren abends gegen 20.30 Uhr in Malsch ein.

Nach Wien 1994, zu unserem damaligen 40-jährigen Bestehen, war dies unsere zweite Städtetour im Rahmen der DLRG.

Herzlichen Dank, Herrn Manfred Schwarz für die akribische Ausarbeitung und professionelle Durchführung der Tour. Auch wer Berlin zuvor bereits des Öfteren besucht hatte, konnte während dieser Tage viel Neues entdecken und erfahren.

Berlin ist immer eine Reise wert !

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2014

Berlin-Charlottenburg war vom 25.-27.04.2014 Austrichter der 26. Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Ab dem 25. Lebensjahr

26. Deutsche Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen



können Aktive der DLRG „Seniorenrettungssport“ betreiben. Wie bei den Wettbewerben der Jugend sind die Disziplinen auch beim Rettungssport für die Senioren an Anforderungen an einen Rettungsschwimmer bei seinen Diensten an Stränden oder Bädern ausgerichtet. Bei den Disziplinen werden Hindernisse untertaucht, Rettungsmittel wie Flossen oder Gurtretter eingesetzt und, beispielsweise bei Disziplinen mit Übungspuppen, Aspekte der Rettung von Verunfallten berücksichtigt.



Immer fünf Jahrgänge werden bei den Einzelwettbewerben zu einer Altersklasse zusammengefasst (AK25, AK30, AK35, ...).

Für die Mannschaftswettbewerbe können Teams aus mindestens vier und maximal fünf Teilnehmern gebildet werden. Der Start in einer Altersklasse ergibt sich aus der Summe des Alters der vier jüngsten Mitglieder einer Mannschaft. So ergeben sich Konkurrenzen in den AKs 100, 120, 140, 170, 200, 240 und 280+.

Die DLRG Malsch ging in Berlin mit acht Einzelteilnehmern, sowie fünf Mannschaften an den Start. Die Wettbewerbe fanden im Forumsbad auf dem Olympia-Gelände, einer geräumigen Schwimmhalle mit 6x25m-Bahnen statt.

Am ersten Wettkampftag, dem Freitag wurden die Einzelwettbewerbe ausgetragen. Nach drei Disziplinen in den verschiedenen Altersklassen standen folgende Ergebnisse fest:

- AK 35w: 6. Platz: Beate Lorenz
- AK 45m: 19. Gerrit Reubold, 22. Jürgen Bechler
- AK 50w: 9. Britta Zürcher
- AK 65m: 6. Wilhelm Kunz
- AK 75m: 6. Werner Stanzl, 9. Alfred Kunz
- AK 80m: 1. Edwin Stanzl (siehe S. 1).

Nach einem ruhigen Verlauf während des ersten Wettkampftages wurde es am Samstag bei den Mannschaftswettbewerben etwas lebhafter im Bad. Alle unsere Teams zeigten sich gut vorbereitet und erreichten folgende Platzierungen.



AK 120w: 7. Platz v.l.n.r.: Simone Krüger, Nicole Lorenz, Jasmin Ohlicher (nicht auf dem Bild Beate Lorenz)



AK 120m: 12. Platz: Marco Döring, Gerald Jünemann, Markus Milbich, Michael Lorenz.



AK 170w: 14. Platz: Nadja Mößner, Heike Guhl, Jutta Storz, Britta Zürcher, Brigitte Heilmann.



AK 170m: 13. Platz: Martin Reiner, Rolf Ohlicher, Jürgen Bechler, Gerrit Reubold.



AK 280m: 5. Platz: Heinz Wicht, Alfred Kunz, Edwin Stanzl, Werner Stanzl, Wilhelm Kunz.



In der Gesamtwertung aus allen Einzel- und Staffelergebnissen belegte unsere Ortsgruppe einen hervorragenden 12. Platz von 116 teilnehmenden Gliederungen.

In geselliger Runde und feierlichem Rahmen wurden am Samstagabend im Palais am Funkturm die Sieger und alle Teilnehmer der Veranstaltung gefeiert. Dabei wurde mit Georgsmarienhütte (30.01.-01.02.2015) bereits der Ausrichter der nächstjährigen Veranstaltung präsentiert.

Zuvor wird es jedoch ein weiteres Highlight für unsere Seniorenriege geben. Am 08.11.2014 heißt es: Start frei für die Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften in Eppingen.

Mitgliederversammlung 2014

Am Freitag, dem 04.04.2014 fand im „Hasehäusle“ die Hauptversammlung der DLRG Malsch statt. Der Vorsitzende W.Nothtroff konnte neben den anwesenden Mitgliedern auch den Vorsitzenden des DLRG-Bezirks Karlsruhe, Michael Deufel begrüßen. Zur Versammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen, Einwendungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum 31.12.2013 verzeichnete die Ortsgruppe 518 Mitglieder.

Im Bereich Ausbildung konnten mehrere Rettungsschwimmkurse erfolgreich durchgeführt, sowie zahlreiche Früh- und Jugendschwimmabzeichen abgenommen werden.

Insgesamt wird unser wöchentlicher Übungsbetrieb in 16 Gruppen, an allen fünf Wochentagen im Lehrschwimmbecken der Hans-Thoma-Schule und den auswärtigen Hallenbädern in Kuppenheim und Rastatt durchgeführt. Insbesondere bei den Trainingsgruppen unserer Jugendlichen von 5-12 Jahren sind die zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten in der Hans-Thoma-Schule nahezu ausge-

schöpft. Die Zahl der Ausbilder belief sich in 2013 auf 37.

Aus dem Bericht des **Technischen Leiters Rettungswesen Dieter Jung** ging hervor, dass während des Sommers 2013 563 Wachstunden im Freibad geleistet wurden.

Die **Schatzmeisterin Anne Milbich** legte der Mitgliederversammlung den Kassenbericht 2013 vor.

Die **Revisoren Jürgen Bechler** und **Ute Fischer**, bestätigten eine übersichtliche und gewissenhafte Führung und beantragten gleichzeitig die Entlastung, der einstimmig zugestimmt wurde.

Jugendleiterin Carina Sydlo und weitere Mitglieder des Jugendvorstands berichteten von den Aktionen unserer Jugendgruppe.

Meisterschaften auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene, die Durchführung einer Jugendfreizeit in Darmstadt sowie diverse Ausflüge, Wanderungen und Bastelnachmittage sind nur einige der Aktivitäten, welche den Jahreskalender füllten.

Nach den ausführlichen Berichten bedankte sich Bezirksleiter Michael Deufel für das Engagement innerhalb unserer Ortsgruppe und nahm die Entlastung des Vorstands sowie der Kassenprüfer vor. Diese erfolgte einstimmig.

Daraufhin wurden die Neuwahlen durchgeführt. Die bisherige Schatzmeisterin Anne Milbich stellte sich aus privaten Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender:	Werner Nothtroff
stellv. Vorsitzender:	Markus Milbich
Schatzmeisterin:	Heike Guhl
TL-Ausbildung:	derz. nicht besetzt
TL-Übungsabend:	Werner Nothtroff
TL-Rettungswache:	Dieter Jung
Material- u. Gerätewart:	Rolf Ohlicher
Schriftführer:	Marco Döring



Fachberater in Satzungs- & Steuerfragen Roland Wipfler

Beisitzer: Rolf Ott

Beisitzer: Thomas Jirikowsky

Der Vorstand wird satzungsgemäß komplettiert durch den Ehrenvorsitzenden Wilhelm Kunz, sowie den beiden Jugendvertretern Carina Sydlo und Melanie Stuter.



Die Vorstandschaft der DLRG für die Jahre 2014 / 2015

Zu Revisoren wurden Joachim Lorenz und Nadja Möbner gewählt.

Als mögliche Delegierte für die Bezirkstagung wurden neben den Vorstandsmitgliedern Heinz Wicht, Ute Fischer, Gerrit Reubold, Jürgen Bechler, Anne Milbich, Martin Reiner und Max Heinen gewählt.

Über die Wahlen zum Jugendvorstand, die bereits im März durchgeführt wurden, haben wir in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. W.Nothtroff bedankte sich bei den ausgeschiedenen Aktiven beider Vorstände für die geleistete Arbeit während der vergangenen Jahre.

Im Jahr 2014 erwarten uns folgende Aktivitäten:

Die Rettungsschwimmkurse Silber und Gold sind bereits am laufen, der Bronzekurs beginnt Ende Mai.

Das Ortspokalschwimmen und der Storchencup finden am 11./12.07.2014 statt.

Im August findet ein Zeltlager unserer Jugend am Baggersee in Schuttern statt. Hinzu kommen Bastelnachmittage, die Jahresabschlussfeier und viele weitere Aktionen und Wettkämpfe.

Am Ende der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende für das Vertrauen zur erneuten zweijährigen Amtszeit und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg.



Unsere Reisegruppe in die Bundeshauptstadt vor der Landesvertretung Baden-Württemberg